

Q3

# Quartalsmitteilung 1. – 3. Quartal 2023/24

1. März – 30. November 2023

Konzernumsatz

**7.779**

[7.106] Mio. €

EBITDA

**1.124**

[805] Mio. €

Operatives  
Konzernergebnis

**860**

[536] Mio. €

Prognose für das  
Gesamtjahr 2023/24  
vom 15. November 2023  
bestätigt:

Konzernumsatz

zwischen **10,0** und **10,5**  
[2022/23: 9,5] Mrd. €

EBITDA

zwischen **1,3** und **1,4**  
[2022/23: 1,1] Mrd. €

Operatives  
Konzernergebnis

zwischen **900** und **1.000**  
[2022/23: 704] Mio. €

## INHALT

### Im Überblick

1.–3. Quartal 2023/24	
Prognose für das Gesamtjahr 2023/24	
Konzernzahlen zum 30. November 2023	1

### Wirtschaftsbericht

Konzernertragslage	2
Konzernfinanzlage	3
Konzernvermögenslage	5
Mitarbeitende	6
Segment Zucker	7
Segment Spezialitäten	10
Segment CropEnergies	11
Segment Stärke	13
Segment Frucht	14

### Prognosebericht

### Corporate Governance

### Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

## FINANZKALENDER

### Vorläufige Zahlen

Geschäftsjahr 2023/24  
26. April 2024

### Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

Geschäftsjahr 2023/24  
16. Mai 2024

### Q1–Quartalsmitteilung

1. Quartal 2024/25  
11. Juli 2024

### Hauptversammlung

Geschäftsjahr 2023/24  
18. Juli 2024

### Q2–Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2024/25  
10. Oktober 2024

### Q3–Quartalsmitteilung

1.–3. Quartal 2024/25  
14. Januar 2025

## IM ÜBERBLICK

### 1.–3. Quartal 2023/24

#### Umsatzerlöse nach Segmenten

Mio. €	1.–3. Quartal		
	2023/24	2022/23	+/- in %
Zucker	3.106	2.366	31,3
Spezialitäten	1.818	1.633	11,3
CropEnergies	848	1.105	-23,3
Stärke	828	907	-8,7
Frucht	1.179	1.095	7,7
<b>Konzern</b>	<b>7.779</b>	<b>7.106</b>	<b>9,5</b>

TABELLE 01

#### Operatives Ergebnis nach Segmenten

Mio. €	1.–3. Quartal		
	2023/24	2022/23	+/- in %
Zucker	525	132	> 100
Spezialitäten	150	71	> 100
CropEnergies	61	235	-74,0
Stärke	58	60	-3,3
Frucht	66	38	73,7
<b>Konzern</b>	<b>860</b>	<b>536</b>	<b>60,4</b>

TABELLE 02

### Prognose für das Gesamtjahr 2023/24

Die Prognose für das Gesamtjahr 2023/24 wurde zuletzt am 15. November 2023 bestätigt:

- Konzernumsatz zwischen 10,0 und 10,5 (2022/23: 9,5) Mrd. €
- EBITDA zwischen 1,3 und 1,4 (2022/23: 1,1) Mrd. €
- Operatives Konzernergebnis zwischen 900 und 1.000 (2022/23: 704) Mio. €
- Capital Employed moderat über Vorjahresniveau; deutlicher Anstieg der Gesamtkapitalrendite ROCE (2022/23: 9,9 %)

## Konzernzahlen zum 30. November 2023

		1. – 3. Quartal		
		2023/24	2022/23	+/- in %
<b>Umsatzerlöse und Ergebnis</b>				
Umsatzerlöse	Mio. €	7.779	7.106	9,5
EBITDA	Mio. €	1.124	805	39,6
EBITDA-Marge	%	14,4	11,3	
Operatives Ergebnis	Mio. €	860	536	60,4
Operative Marge	%	11,1	7,5	
Jahresüberschuss	Mio. €	596	375	58,9
<b>Cashflow und Investitionen</b>				
Cashflow	Mio. €	917	659	39,2
Investitionen in Sachanlagen <sup>1</sup>	Mio. €	328	263	24,7
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	1	57	-98,2
Investitionen insgesamt	Mio. €	329	320	2,8
<b>Wertentwicklung</b>				
Sachanlagen <sup>1</sup>	Mio. €	3.394	3.279	3,5
Goodwill	Mio. €	691	700	-1,3
Working Capital	Mio. €	3.142	2.700	16,4
Capital Employed	Mio. €	7.273	6.724	8,2
<b>Kapitalstruktur</b>				
Bilanzsumme	Mio. €	9.984	9.733	2,6
Eigenkapital	Mio. €	4.542	4.265	6,5
Nettofinanzschulden	Mio. €	1.620	1.653	-2,0
Eigenkapitalquote	%	45,5	43,8	
<b>Aktie</b>				
Marktkapitalisierung 30. November	Mio. €	2.870	2.872	-0,1
Schlusskurs 30. November	€	14,06	14,07	-0,1
Ergebnis je Aktie 30. November	€	2,49	1,30	91,5
Cashflow je Aktie 30. November	€	4,49	3,23	39,0
Durchschnittliches Handelsvolumen / Tag	Tsd. Stück	385	541	-28,8
Performance Südzucker-Aktie 1. März bis 30. November	%	-12,5	15,2	
Performance SDAX® 1. März bis 30. November	%	-2,2	-14,5	
<b>Mitarbeitende</b>		<b>19.655</b>	<b>19.369</b>	<b>1,5</b>

<sup>1</sup> Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

TABELLE 03

# WIRTSCHAFTSBERICHT

## Konzernertragslage

### Umsatz, EBITDA und operatives Ergebnis

Der Konzernumsatz stieg um rund 10 % auf 7.779 (7.106) Mio. € an. Dabei konnte der Umsatz in den Segmenten Zucker, Spezialitäten und Frucht gesteigert werden; in den Segmenten CropEnergies und Stärke war er rückläufig.

Das Konzern-EBITDA erhöhte sich deutlich auf 1.124 (805) Mio. €.

Das operative Konzernergebnis konnte ebenfalls deutlich auf 860 (536) Mio. € gesteigert werden. Dabei steht einem deutlichen Rückgang im Segment CropEnergies und einem leichten Rückgang im Segment Stärke ein deutlicher Anstieg in allen anderen Segmenten gegenüber.

### Ergebnis der Betriebstätigkeit

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit in Höhe von 843 (520) Mio. € setzt sich aus dem operativen Ergebnis von 860 (536) Mio. €, dem Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen in Höhe von –18 (–45) Mio. € sowie dem Ergebnisbeitrag der at Equity einbezogenen Unternehmen von 1 (29) Mio. € zusammen.

### Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen belief sich auf –18 (–45) Mio. € und resultierte maßgeblich aus

einer Wertminderung von Sachanlagevermögen der asiatischen Produktionsstätten des Segments Frucht. Im Vorjahr waren im Segment Frucht Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und auf Sachanlagen enthalten; diesen Aufwendungen standen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Prozessrisiken und Restrukturierungsmaßnahmen im Segment Zucker gegenüber.

### Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen resultierte nahezu ausschließlich aus den Segmenten Zucker und Stärke und belief sich auf 1 (29) Mio. €.

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis der ersten neun Monate von –95 (–38) Mio. € umfasst ein Zinsergebnis von –63 (–24) Mio. € sowie ein sonstiges Finanzergebnis von –32 (–14) Mio. €. Der gestiegene Zinsaufwand resultiert aus einer im Vergleich zum entsprechenden Berichtszeitraum des Vorjahres um rund 390 Mio. € höheren Durchschnittsverschuldung von rund 2,0 (1,6) Mrd. €. Gleichzeitig stiegen die durchschnittlichen Zinssätze auf rund 2,9 (1,0) %. Die Verschlechterung des sonstigen Finanzergebnisses resultierte insbesondere aus Wechselkursverlusten aus Fremdwährungsdarlehen von Nicht-Euro-Gesellschaften sowie aus dem vollständigen Verkauf einer Minderheitsbeteiligung im Segment Spezialitäten im 2. Quartal 2023/24.

## Geschäftsentwicklung im Konzern

		3. Quartal			1.–3. Quartal		
		2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>2.701</b>	<b>2.482</b>	<b>8,8</b>	<b>7.779</b>	<b>7.106</b>	<b>9,5</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>385</b>	<b>340</b>	<b>13,2</b>	<b>1.124</b>	<b>805</b>	<b>39,6</b>
EBITDA-Marge	%	14,3	13,7		14,4	11,3	
Abschreibungen	Mio. €	–117	–120	–2,5	–264	–269	–1,9
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>268</b>	<b>220</b>	<b>21,8</b>	<b>860</b>	<b>536</b>	<b>60,4</b>
Operative Marge	%	9,9	8,9		11,1	7,5	
Ergebnis aus Restrukturierung / Sondereinflüssen	Mio. €	–17	–1	> 100	–18	–45	–60,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	3	5	–40,0	1	29	–96,6
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>254</b>	<b>224</b>	<b>13,4</b>	<b>843</b>	<b>520</b>	<b>62,1</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	129	106	21,7	328	263	24,7
Investitionen in Finanzanlagen / Akquisitionen	Mio. €	0	1	–100,0	1	57	–98,2
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>129</b>	<b>107</b>	<b>20,6</b>	<b>329</b>	<b>320</b>	<b>2,8</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				83	91	–8,8
Capital Employed	Mio. €				7.273	6.724	8,2
<b>Mitarbeitende</b>					<b>19.655</b>	<b>19.369</b>	<b>1,5</b>

TABELLE 04

## Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Mio. €	3. Quartal			1.–3. Quartal		
	2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.701</b>	<b>2.482</b>	<b>8,8</b>	<b>7.779</b>	<b>7.106</b>	<b>9,5</b>
Operatives Ergebnis	268	220	21,8	860	536	60,4
Ergebnis aus Restrukturierung/ Sondereinflüssen	-17	-1	> 100	-18	-45	-60,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	3	5	-40,0	1	29	-96,6
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>254</b>	<b>224</b>	<b>13,4</b>	<b>843</b>	<b>520</b>	<b>62,1</b>
Finanzergebnis	-30	-16	87,5	-95	-38	> 100
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>224</b>	<b>208</b>	<b>7,7</b>	<b>748</b>	<b>482</b>	<b>55,2</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-37	-38	-2,6	-152	-107	42,1
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>187</b>	<b>170</b>	<b>10,0</b>	<b>596</b>	<b>375</b>	<b>58,9</b>
davon Aktionäre der Südzucker AG	163	139	17,3	508	265	91,7
davon Hybrid-Eigenkapital	8	5	60,0	23	11	> 100
davon sonstige nicht beherrschende Anteile	16	26	-38,5	65	99	-34,3
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>0,80</b>	<b>0,68</b>	<b>17,3</b>	<b>2,49</b>	<b>1,30</b>	<b>91,7</b>

TABELLE 05

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 748 (482) Mio. € beliefen sich die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf -152 (-107) Mio. €.

**Jahresüberschuss**

Vom Jahresüberschuss von 596 (375) Mio. € entfielen 508 (265) Mio. € auf die Aktionäre der Südzucker AG, 23 (11) Mio. € auf das Hybrid-Eigenkapital und 65 (99) Mio. € auf die sonstigen nicht beherrschenden Anteile, die im Wesentlichen die Miteigentümer der AGRANA- sowie der CropEnergies-Gruppe betreffen.

**Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 2,49 (1,30) €. Der Ermittlung liegt der zeitlich gewichtete Durchschnitt von 204,1 (204,1) Mio. ausstehenden Aktien zugrunde.

**Konzernfinanzlage****Cashflow**

Der Cashflow folgte der deutlich positiven Entwicklung des operativen Ergebnisses und erreichte 917 Mio. € nach 659 Mio. € im Vorjahr. Die Kennzahl Cashflow in % der Umsatzerlöse stieg auf 11,8 (9,3) %.

**Working Capital**

Der Mittelabfluss aus der Zunahme des Working Capitals im 1.–3. Quartal 2023/24 von 133 Mio. € – nach einem Mittelabfluss von 368 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum – resultierte maßgeblich aus umsatzbedingt gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und dem Aufbau der Zuckervorräte infolge gestiegener Rohstoff- und Energiekosten, der nur teilweise durch den Aufbau der Verbindlichkeiten gegenüber Rübenanbauern kompensiert wurde.

**Investitionen in Sachanlagen**

Die Investitionen in Sachanlagen (einschließlich immaterieller Vermögenswerte) beliefen sich auf 328 (263) Mio. €. In allen Segmenten nimmt der Anteil der Investitionen zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften sowie steigender Marktanforderungen zu. Daneben waren ebenfalls in allen Segmenten Preissteigerungen und Verzögerungen der Projekte unter anderem aufgrund langer Lieferzeiten zu beobachten. Diese Tendenzen halten an.

Im Segment Zucker entfielen die Investitionen in Höhe von 155 (95) Mio. € überwiegend auf Ersatzinvestitionen sowie die Erfüllung gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben. Darüber hinaus wurden Prozessoptimierungen umgesetzt sowie Verbesserungen im Bereich Logistik gestartet. Im Segment Spezialitäten wurden mit 89 (106) Mio. € im Wesentlichen Produktionskapazitäten bei BNEO und Freiburger erweitert und optimiert bzw. entsprechende Vorbereitungen getroffen. Im Segment CropEnergies wurden 38 (30) Mio. € in den Ausbau und die Verbesserung der bestehenden Produktionsanlagen

## Finanzierungsrechnung

Mio. €	3. Quartal			1.–3. Quartal		
	2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
<b>Cashflow</b>	<b>325</b>	<b>297</b>	<b>9,4</b>	<b>917</b>	<b>659</b>	<b>39,2</b>
<b>Zunahme (-)/Abnahme (+) des Working Capitals</b>	<b>92</b>	<b>-275</b>	<b>-</b>	<b>-133</b>	<b>-368</b>	<b>-63,9</b>
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten/Wertpapieren	-1	0	-	0	-1	-100,0
<b>I. Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>416</b>	<b>22</b>	<b>&gt; 100</b>	<b>784</b>	<b>290</b>	<b>&gt; 100</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (-)	-129	-106	21,7	-328	-263	24,7
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen (-)	0	-1	-100,0	-1	-57	-98,2
<b>Investitionen insgesamt</b>	<b>-129</b>	<b>-107</b>	<b>20,6</b>	<b>-329</b>	<b>-320</b>	<b>2,8</b>
Sonstige Cashflows aus Investitionstätigkeit	176	-29	-	34	-27	-
<b>II. Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Investitionstätigkeit</b>	<b>47</b>	<b>-136</b>	<b>-</b>	<b>-295</b>	<b>-347</b>	<b>-15,0</b>
Tilgung (-)/Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	-424	242	-	-224	355	-
Aufstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalrückkauf (-)	0	0	-	-2	-1	100,0
Abstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalerhöhung (+)	0	0	-	0	0	-
Gewinnausschüttungen (-)	-13	-6	> 100	-222	-137	62,0
<b>III. Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-437</b>	<b>236</b>	<b>-</b>	<b>-448</b>	<b>217</b>	<b>-</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)</b>	<b>26</b>	<b>122</b>	<b>-78,7</b>	<b>41</b>	<b>160</b>	<b>-74,4</b>
Sonstige Änderung der flüssigen Mittel	1	1	-	-1	7	-
<b>Abnahme (-)/Zunahme (+) der flüssigen Mittel</b>	<b>27</b>	<b>123</b>	<b>-78,0</b>	<b>40</b>	<b>167</b>	<b>-76,0</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	260	360	-27,8	247	316	-21,8
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>	<b>287</b>	<b>483</b>	<b>-40,6</b>	<b>287</b>	<b>483</b>	<b>-40,6</b>

TABELLE 06

sowie den Bau der neuen Produktionsstätte zur Erzeugung von nachhaltigem Ethylacetat im Chemie- und Industriepark Zeitz investiert. Die Investitionen im Segment Stärke in Höhe von 22 (13) Mio. € dienten im Wesentlichen Optimierungsarbeiten sowie der Erfüllung behördlicher Auflagen. Im Segment Frucht entfielen die Investitionen von 24 (19) Mio. € überwiegend auf Kapazitätserweiterungen, Prozessoptimierungen und Marktanforderungen.

### Investitionen in Finanzanlagen

Die Investitionen in Finanzanlagen beliefen sich auf 1 (57) Mio. € und betrafen die Aufstockung der Beteiligungen an der Syclus B. V., Maastricht/Niederlande, sowie an der EastEnergy GmbH, Rostock, durch das Segment CropEnergies. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum entfielen die Finanzinvestitionen im Wesentlichen auf den vollständigen Erwerb der Meatless Holding B. V., Goes/Niederlande, durch die Division BNEO.

### Sonstige Cashflows aus Investitionstätigkeit

Die sonstigen Cashflows aus Investitionstätigkeit entfielen im Berichtszeitraum im Wesentlichen auf Einzahlungen in Höhe von 34 Mio. € aus kurzfristigen Finanzanlagen, denen im entsprechenden Vorjahreszeitraum Auszahlungen von 27 Mio. € für Investitionen in kurzfristige Finanzanlagen gegenüberstanden.

### Gewinnausschüttungen

Die Hauptversammlung der Südzucker AG hat am 13. Juli 2023 die Ausschüttung einer Dividende von 0,70 (0,40) €/Aktie bzw. 143 (82) Mio. € beschlossen. Zusammen mit den Dividenden an die Anteilseigner des Hybrid-Eigenkapitals sowie an die nicht beherrschenden Anteilseigner der AGRANA Beteiligungs-AG und der CropEnergies AG beliefen sich die Gewinnausschüttungen auf 222 (137) Mio. €.

### Entwicklung der Nettofinanzschulden

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 784 Mio. € umfasst den Cashflow von 917 Mio. € sowie einen Aufbau des Working Capitals mit einem Mittelabfluss von 133 Mio. €. Die Finanzierung der Investitionen in Sach- und Finanzanlagen von insgesamt 329 Mio. € sowie der Gewinn-

ausschüttungen von 222 Mio. € konnte im 1.–3. Quartal 2023/24 vollständig aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit gedeckt werden; die Nettofinanzschulden von 1.864 Mio. € am 28. Februar 2023 haben sich mit einem Abbau um –244 Mio. € auf 1.620 Mio. € am 30. November 2023 positiv entwickelt.

## Konzernvermögenslage

### Bilanz

Mio. €	30. November 2023	30. November 2022	+/- in %
<b>Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	917	953	–3,8
Sachanlagen	3.169	3.026	4,7
Übrige Vermögenswerte	208	215	–3,3
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.294</b>	<b>4.194</b>	<b>2,4</b>
Vorräte	3.315	2.999	10,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.546	1.364	13,3
Übrige Vermögenswerte	829	1.176	–29,5
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>5.690</b>	<b>5.539</b>	<b>2,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.984</b>	<b>9.733</b>	<b>2,6</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG	2.904	2.621	10,8
Hybrid-Eigenkapital	654	654	0,0
Sonstige nicht beherrschende Anteile	984	990	–0,6
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.542</b>	<b>4.265</b>	<b>6,5</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	718	644	11,5
Finanzverbindlichkeiten	1.564	1.381	13,3
Übrige Schulden	377	370	1,9
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>2.659</b>	<b>2.395</b>	<b>11,0</b>
Finanzverbindlichkeiten	496	883	–43,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.664	1.663	0,1
Übrige Schulden	623	527	18,2
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>2.783</b>	<b>3.073</b>	<b>–9,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.984</b>	<b>9.733</b>	<b>2,6</b>
Nettofinanzschulden	1.620	1.653	–2,0
Eigenkapitalquote in %	45,5	43,8	
Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals (Gearing)	35,7	38,8	

TABELLE 07

### Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 100 Mio. € auf 4.294 (4.194) Mio. €. Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte auf 917 (953) Mio. € resultierte maßgeblich aus Wechselkurseffekten. Der Anstieg des Buchwerts der Sachanlagen auf 3.169 (3.026) Mio. € war im Wesentlichen durch Erweiterungsinvestitionen sowie die Rücknahme der im Geschäftsjahr 2018/19 durchgeführten Wertberichtigung der Weizenstärkeanlage in Zeitz zum Ende des Geschäftsjahres 2022/23 bedingt. Der Rückgang der übrigen Vermögenswerte auf 208 (215) Mio. € resultierte im Wesentlichen aus dem Rückgang des Buchwerts der at Equity einbezogenen Unternehmen insbesondere infolge des rückläufigen Ergebnisses der Hungrana-Gruppe.

### Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 151 Mio. € auf 5.690 (5.539) Mio. €. Dabei verzeichneten die Vorratsbestände einen Anstieg um 316 Mio. € auf 3.315 (2.999) Mio. €, der – neben höheren Zuckerbestandsmengen – insbesondere aus deutlich gestiegenen Zuckerherstellungskosten der Kampagne 2023 und insgesamt höheren Herstellungskosten in allen Divisionen infolge der gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten resultierte. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 182 Mio. € auf 1.546 (1.364) Mio. € reflektiert maßgeblich den gestiegenen Umsatz. Die übrigen Vermögenswerte verzeichneten einen Rückgang um 347 Mio. € auf 829 (1.176) Mio. €, der im Wesentlichen aus geringeren positiven Marktwerten von Derivaten resultierte.

### Eigenkapital

Der Anstieg des Eigenkapitals auf 4.542 (4.265) Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der positiven Ergebnisentwicklung. Dabei erhöhte sich das Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG auf 2.904 (2.621) Mio. €. Die sonstigen nicht beherrschenden Anteile reduzierten sich auf 984 (990) Mio. €. Bei einer um 251 Mio. € auf 9.984 (9.733) Mio. € gestiegenen Bilanzsumme belief sich die Eigenkapitalquote auf 45,5 (43,8) %.

### Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 264 Mio. € auf 2.659 (2.395) Mio. €. Dabei stiegen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf 718 (644) Mio. € an; die Bewertung erfolgte im Vergleich zum Vorjahresstichtag 30. November 2022 – neben zwischenzeitlich geänderten Parametern für Renten- und Gehaltstrend – zu einem gestiegenen Marktzinssatz von 4,00 (3,60) %. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verzeichneten insgesamt einen Anstieg um 183 Mio. € auf 1.564 (1.381) Mio. €, insbesondere infolge der Ende des Geschäftsjahres 2022/23 aufgenommenen

Schuldscheindarlehen. Die übrigen Schulden, die im Wesentlichen sonstige Rückstellungen und passive latente Steuern umfassen, lagen mit 377 (370) Mio. € auf Vorjahresniveau.

### Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden verzeichneten einen Abbau um 290 Mio. € auf 2.783 (3.073) Mio. €. Die Abnahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 387 Mio. € auf 496 (883) Mio. € resultierte maßgeblich aus der Tilgung der 300-Mio.-€-Anleihe 2016/2023 Ende November 2023 sowie der Rückführung von Bankdarlehen; im Gegenzug waren Schuldscheindarlehen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umzugliedern. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 1.664 (1.663) Mio. € auf Vorjahresniveau. Die übrigen Schulden, die sich aus sonstigen Rückstellungen, Steuerschulden, sonstigen Verbindlichkeiten sowie negativen Marktwerten von Derivaten zusammensetzen, verzeichneten einen Anstieg um 96 Mio. € auf 623 (527) Mio. €.

### Nettofinanzschulden

Trotz gestiegener Working-Capital-Bindung gingen die Nettofinanzschulden zum 30. November 2023 leicht auf 1.620 (1.653) Mio. € zurück und entsprachen 35,7 (38,8) % des Eigenkapitals.

## Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden im Konzern (Vollzeitäquivalente) erhöhte sich zum Ende des 3. Quartals des Geschäftsjahres 2023/24 leicht auf 19.655 (19.369).

### Mitarbeitende zum Bilanzstichtag nach Segmenten

30. November	2023	2022	+/- in %
Zucker	7.413	7.212	2,8
Spezialitäten	5.273	5.223	1,0
CropEnergies	498	468	6,4
Stärke	1.171	1.156	1,3
Frucht	5.300	5.310	-0,2
<b>Konzern</b>	<b>19.655</b>	<b>19.369</b>	<b>1,5</b>

TABELLE 08



## SEGMENT ZUCKER

### Märkte

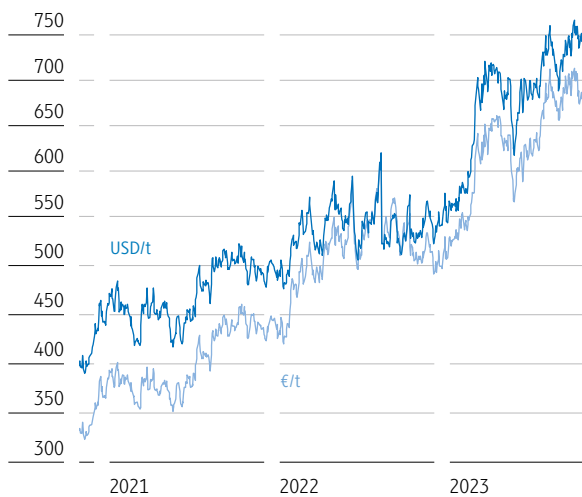
#### Weltzuckermarkt

Das Marktforschungsunternehmen S&P Global Commodity Insights geht in seiner letzten Schätzung der Weltzuckerbilanz vom Dezember 2023 nach drei Defizitjahren in Folge für das zurückliegende Zuckerwirtschaftsjahr 2022/23 (ZWJ; 1. Oktober bis 30. September) nun von einem Überschuss von 1,2 Mio. t aus. Dabei steht einem deutlichen Anstieg der Zuckererzeugung in Brasilien und Thailand ein Erzeugungsrückgang in Mexiko, China, der EU, Indien und Pakistan sowie ein nahezu stabiler Verbrauch gegenüber.

Für das laufende ZWJ 2023/24 geht S&P Global Commodity Insights nun bei einer weiter steigenden Erzeugung insbesondere in Brasilien, Pakistan, China und Europa, einem Rückgang der Erzeugung in Thailand und Indien sowie einem höheren Verbrauch von einem Überschuss von 4,4 Mio. t Zucker aus. Das Verhältnis von Beständen zu Verbrauch soll mit knapp 38 % auf einem niedrigen Niveau bleiben.

#### Weltmarktpreise für Zucker

1. Dezember 2020 bis 30. November 2023, London, nächster gehandelter Terminmonat, Weißwert



GRAFIK 01

Die Weltmarktpreise für Weißzucker stiegen bis Ende des Geschäftsjahres 2022/23 auf 530 €/t. Diese Entwicklung setzte sich auch im laufenden Geschäftsjahr bei hoher Volatilität fort. Im November 2023 überschritt der Weltmarktpreis zeitweise 700 €/t; Ende November lag er bei 656 €/t und ging danach auf unter 600 €/t zurück.

#### EU-Zuckermarkt

Im zurückliegenden ZWJ 2022/23 ergab sich bei einer nochmals leicht verringerten Anbaufläche sowie bei aufgrund der Trockenheit im Sommer 2022 unterdurchschnittlichen Erträgen ein deutlicher Rückgang der Zuckererzeugung (EU 27; inklusive Isoglukose) auf 15,0 (17,2) Mio. t; damit blieb die EU Nettoimporteur von Zucker.

Für das laufende ZWJ 2023/24 geht die EU-Kommission von einer leicht steigenden Anbaufläche aus. Eine späte Aussaat sowie bislang gute Vegetationsbedingungen lassen bei hohen Rübenerträgen, aber geringen Zuckergehalten eine durchschnittliche Ernte erwarten. Die Erzeugung soll auf 16,1 (15,1) Mio. t ansteigen. Damit würde die EU weiterhin Nettoimporteur für Zucker bleiben.

Der von der EU-Kommission veröffentlichte Preis für Zucker (Food und Non-Food, ab Werk) war zu Beginn des zurückliegenden ZWJ 2022/23 im Oktober 2022 aufgrund der schlechten Ernte sowie der drastisch gestiegenen Kosten für Rohstoffe und Energie zunächst auf 586 €/t angestiegen und erreichte bis zur letzten vorliegenden Veröffentlichung vom Oktober 2023 ein Niveau von 841 €/t. Dabei gibt es innerhalb der EU signifikante regionale Preisunterschiede zwischen den Defizit- und den Überschussregionen.

#### Energiemarkt

Anfang September 2023 lag der Brent-Ölpreis bei rund 86 USD/Barrel und der Gaspreis bei 33 €/MWh, Ende November 2023 notierten die Preise bei rund 81 USD/Barrel bzw. 43 €/MWh. Die niedrigeren Öl-Notierungen sind vor allem auf schwächere Konjunkturaussichten zurückzuführen. Die Gaspreise stiegen aufgrund drohender Angebotsausfälle deutlich.

Der Preis für europäische CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate lag am Spotmarkt Anfang September 2023 bei rund 84 €/t. Ende November 2023 notierte der Preis bei rund 71 €/t und reflektierte dabei den Anstieg der Energieversorgung aus erneuerbaren Energien.

## Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

### Vorübergehende Aussetzung der Zölle auf Zuckerimporte aus der Ukraine in die EU

Aufgrund der Ukraine-Krise hatten das EU-Parlament und die 27 EU-Mitgliedstaaten im Juni 2022 die vorübergehende Aussetzung der Zollsätze und Einfuhrkontingente für Zucker – befristet bis Juni 2023 – gebilligt. Die zollfreien Zuckerimporte aus der Ukraine waren durch diese Sonderregelung bis Ende Juli 2023 auf rund 390.000 t gestiegen. In dem ursprünglichen Abkommen, das im Jahr 2014 abgeschlossen wurde, gab es einen zollfreien Zugang der Ukraine für den EU-Markt für lediglich 20.070 t.

Die ukrainische Regierung hatte ihrerseits den Export von Zucker in die EU ab Anfang Juni 2023 bis 15. September 2023 kurzzeitig untersagt, weil sie die Versorgung der heimischen Bevölkerung mit Zucker als gefährdet ansah.

Inzwischen wurde die Regelung für zollfreie Zuckerimporte aus der Ukraine seitens der EU bis Anfang Juni 2024 verlängert. Für das Anbaujahr 2023/24 hatten die ukrainischen

Rübenanbauer ihre Anbaufläche deutlich ausgeweitet, sodass mit einer Wiederaufnahme und einer Ausweitung der Exporte aus der Ukraine in die EU ab Mitte September 2023 zu rechnen war; in den ersten beiden Monaten des neuen ZWJ 2023/24 sind bereits rund 160.000 t Zucker aus der Ukraine in die EU importiert worden.

Im Berichtszeitraum haben sich ansonsten keine wesentlichen Änderungen der im Geschäftsbericht 2022/23 (Konzernlagebericht, Wirtschaftsbericht, Segment Zucker) auf den Seiten 71 und 72 dargestellten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ergeben.

## Geschäftsentwicklung

### Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Zucker stieg der Umsatz deutlich auf 3.106 (2.366) Mio. €. Dieser Anstieg wurde trotz rückläufiger Absatzmengen – insbesondere infolge der schlechten Ernte 2022 – durch deutlich höhere Preise erreicht. Das Preisniveau im seit Oktober 2023 laufenden ZWJ 2023/24 bewegt sich auf dem des ZWJ 2022/23.

### Geschäftsentwicklung im Segment Zucker

		3. Quartal			1.–3. Quartal		
		2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>1.155</b>	<b>923</b>	<b>25,1</b>	<b>3.106</b>	<b>2.366</b>	<b>31,3</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>206</b>	<b>181</b>	<b>13,8</b>	<b>629</b>	<b>241</b>	<b>&gt; 100</b>
EBITDA-Marge	%	17,8	19,6		20,3	10,2	
Abschreibungen	Mio. €	-61	-65	-6,2	-104	-109	-4,6
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>145</b>	<b>116</b>	<b>25,0</b>	<b>525</b>	<b>132</b>	<b>&gt; 100</b>
Operative Marge	%	12,6	12,6		16,9	5,6	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	0	-3	-100,0	1	2	-50,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	4	-100,0	1	21	-95,2
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>145</b>	<b>117</b>	<b>23,9</b>	<b>527</b>	<b>155</b>	<b>&gt; 100</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	59	39	51,3	155	95	63,2
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	-1	-100,0	0	-1	-100,0
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>59</b>	<b>38</b>	<b>55,3</b>	<b>155</b>	<b>94</b>	<b>64,9</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				28	30	-6,7
Capital Employed	Mio. €				3.328	2.793	19,2
<b>Mitarbeitende</b>					<b>7.413</b>	<b>7.212</b>	<b>2,8</b>

TABELLE 09

Das operative Ergebnis wurde deutlich auf 525 (132) Mio. € gesteigert. Den drastisch gestiegenen Kosten, insbesondere für Rohstoffe und Energie, standen die seit Ende des letzten Geschäftsjahres höheren Preise gegenüber. Die mit der neuen Kampagne 2023 nochmals deutlich gestiegenen Herstellkosten haben sich im 3. Quartal bislang nur in geringem Umfang ausgewirkt.

### **Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen**

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023/24 auf 1 (21) Mio. €. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren unter anderem Währungsgewinne von rund 10 Mio. € im Rahmen des Wegfalls der At-Equity-Konsolidierung von ED&F Man Holdings Limited, London/UK, die seit dem 1. März 2022 als sonstige Beteiligung geführt wird, enthalten.

### **Rübenanbau und Kampagne 2023**

Ab Ende Oktober 2023 erschwerten andauernde Niederschläge in allen Gebieten Rodung, Verladung und Transport der Zuckerrüben; im November kamen Frost und Schnee hinzu. Starkes Auftreten der Zuckerrübenkrankheit SBR (Syndrome Basses Richesses) in Kombination mit dem Befall durch Stolbur-Phytoplasma sorgte für Ertragseinbußen in den deutschen Einzugsgebieten vor allem in Baden-Württemberg,

in Rheinland-Pfalz, im südlichen Hessen und Franken sowie in weiteren Teilen Bayerns. Insgesamt überdurchschnittliche Rübenenerträge führen dazu, dass die Verarbeitung in vielen Werken bis Ende Januar oder Februar 2024 andauern wird. In Verbindung mit unterdurchschnittlichen Zuckergehalten wird in der Südzucker-Gruppe ein insgesamt durchschnittlicher Zuckerertrag erwartet.

### **Investitionen in Sachanlagen**

Die Investitionen im Segment Zucker beliefen sich auf 155 (95) Mio. €. Neben Ersatzinvestitionen standen Maßnahmen zur Erfüllung von Kundenanforderungen, Prozessoptimierungen, Verbesserungen der Infrastruktur, Maßnahmen zur Flexibilisierung und Sicherstellung der Energieversorgung sowie der Zuckernerzeugung, aber auch Investitionen in den Umweltschutz und zur Erfüllung behördlicher Auflagen im Fokus. Dazu zählten auch Energiereduktionsmaßnahmen und die Minderung von Treibhausgasemissionen an allen Standorten. Zu den umgesetzten und laufenden Projekten gehören beispielsweise neue Extraktionstürme, die Erweiterung einer Schnitzelpressenstation, neue Loseverladungen, die Optimierung von Abwasseraufbereitungsanlagen, der Einbau von LowNOx-Brennern, die Installation von Wärmepumpen und die Optimierung energetischer Prozesse.

## SEGMENT SPEZIALITÄTEN

### Geschäftsentwicklung

#### Umsatz und operatives Ergebnis

Der Umsatz im Segment Spezialitäten konnte mit 1.818 (1.633) Mio. € den Vorjahreswert deutlich übertreffen; diese Verbesserung wurde hauptsächlich von den deutlich höheren Preisen getrieben.

Das operative Ergebnis hat sich mit 150 (71) Mio. € – nach zwei schwachen Geschäftsjahren – mehr als verdoppelt. Zu dieser insgesamt positiven Entwicklung führten überwiegend höhere Margen. Es gelang in den ersten neun Monaten besser als im Vorjahr, die Belastungen angestiegener Rohstoff-, Verpackungs-, Energie- und Personalkosten durch höhere Preise am Markt zu kompensieren.

#### Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen im Segment Spezialitäten von 89 (106) Mio. € betrafen in der Division BENE0 neben Ersatzinvestitionen weiterhin Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung an fast allen Standorten. So wurde im chilenischen Pemuco die zweite Raffinationslinie fertiggestellt. Daneben wurde in Energieeinsparmaßnahmen, die vollständige Umstellung auf nachwachsende Energieträger und weitere Kapazitätserhöhungen investiert. In Wijgmaal/Belgien wird der Einsatz von Wärmepumpen zur Energiereduktion weiter vorangetrieben. Am Standort Offstein laufen die Vorbereitungen zum Bau einer neuen Anlage zur Herstellung von Proteinkonzentrat, die Ende 2024 in Betrieb gehen soll. In der Division Freiburger wurden verschiedene Projekte mit dem Ziel der Prozessautomatisierung gestartet. In der Division PortionPack wurde der Fabrikneubau am Standort Telford/UK zur Bündelung der dortigen Produktionskapazitäten abgeschlossen.

#### Geschäftsentwicklung im Segment Spezialitäten

		3. Quartal			1.–3. Quartal		
		2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>609</b>	<b>580</b>	<b>5,0</b>	<b>1.818</b>	<b>1.633</b>	<b>11,3</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>76</b>	<b>51</b>	<b>49,0</b>	<b>212</b>	<b>130</b>	<b>63,1</b>
EBITDA-Marge	%	12,5	8,8		11,7	8,0	
Abschreibungen	Mio. €	-21	-20	5,0	-62	-59	5,1
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>55</b>	<b>31</b>	<b>77,4</b>	<b>150</b>	<b>71</b>	<b>&gt; 100</b>
Operative Marge	%	9,0	5,3		8,3	4,3	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	-1	0	-	-3	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>54</b>	<b>31</b>	<b>74,2</b>	<b>147</b>	<b>71</b>	<b>&gt; 100</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	38	35	8,6	89	106	-16,0
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0	-	0	55	-100,0
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>38</b>	<b>35</b>	<b>8,6</b>	<b>89</b>	<b>161</b>	<b>-44,7</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				0	0	-
Capital Employed	Mio. €				2.006	1.944	3,2
<b>Mitarbeitende</b>					<b>5.273</b>	<b>5.223</b>	<b>1,0</b>

TABELLE 10

## SEGMENT CROPENERGIES<sup>1</sup>

### Märkte

#### Ethanol

Im 3. Quartal 2023/24 verzeichneten die Ethanolpreise in Europa einen weiteren Rückgang von rund 760 €/m<sup>3</sup> Anfang September auf rund 625 €/m<sup>3</sup> Ende November 2023; dies ist unter anderem auf die internationale Preisentwicklung und hohe Importmengen zurückzuführen. Im Durchschnitt lagen die Ethanolpreise nach einem zwischenzeitlichen Anstieg im 3. Quartal bei 761 (882) €/m<sup>3</sup>.

Die Produktion in der EU 27 und im UK soll im Jahr 2024 nach dem Rückgang im Jahr 2023 auf 8,2 (7,6) Mio. m<sup>3</sup> steigen. Auch der Inlandsverbrauch soll mit 11,0 (10,5) Mio. m<sup>3</sup> weiter steigen. Die Nettoimporte werden auf 3,0 (2,9) Mio. m<sup>3</sup> geschätzt und bewegen sich damit weiterhin auf sehr hohem Niveau.

#### Getreide

Dem Internationalen Getreiderat (IGC) zufolge soll die Weltgetreideproduktion (ohne Reis) 2023/24 auf 2.295 (2.265) Mio. t steigen und damit dem Niveau der Rekordernte des Getreidewirtschaftsjahres 2021/22 entsprechen. Der Getreideverbrauch soll mit 2.308 (2.269) Mio. t ebenfalls zunehmen. Demzufolge wird ein leichter Rückgang der Getreidebestände auf 585 (597) Mio. t erwartet.

Für die EU 27 rechnet die EU-Kommission mit einer Getreideernte 2023/24 von 266 (267) Mio. t. Der Verbrauch soll mit 257 (255) Mio. t leicht steigen. Die Bestände werden bei 45 (51) Mio. t erwartet.

Die europäischen Weizenpreise an der Euronext in Paris haben sich im Laufe des 3. Quartals 2023/24 nur wenig bewegt und lagen zu Beginn und Ende des Quartals bei rund 220 €/t. Die Preisentwicklung in Europa wurde unter anderem von den internationalen Getreidepreisen und einem hohen Angebot an Importen aus der Schwarzmeerregion geprägt.

### Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

#### Erneuerbare-Energien-Richtlinie

Ein zentrales Element der Fit-for-55-Initiativen ist die Änderung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED III) mit dem Ziel, die Nutzung von erneuerbaren Energien weiter voranzubringen. Mit der Veröffentlichung der RED III am 31. Oktober 2023 im EU-Amtsblatt wurde der legislative Prozess nach über zwei Jahren abgeschlossen. Die Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED III), die am 20. November 2023 in Kraft getreten und bis zum 21. Mai 2025 in nationales Recht umzusetzen ist, sieht nunmehr vor, dass der energetische Anteil an erneuerbaren Energien im Transportsektor bis zum Jahr 2030 auf mindestens 29 % (bisher: 14 %) steigen soll. Alternativ können die Mitgliedstaaten auch ein THG-Minderungsziel von mindestens 14,5 % etablieren. Der Anteil von erneuerbaren Kraftstoffen aus Ackerpflanzen soll in den Mitgliedstaaten unverändert bis zu einen Prozentpunkt über dem im Jahr 2020 erreichten Niveau, maximal jedoch 7 %, betragen. Die Einigung sieht für das Jahr 2030 des Weiteren ein verbindliches Unterziel von 5,5 % für erneuerbare Biokraftstoffe aus Abfall- und Reststoffen sowie synthetische Kraftstoffe vor. Auf synthetische Kraftstoffe soll dabei mindestens ein Prozentpunkt entfallen.

Im Berichtszeitraum haben sich ansonsten keine weiteren wesentlichen Änderungen der im Geschäftsbericht 2022/23 (Konzernlagebericht, Wirtschaftsbericht, Segment CropEnergies) auf Seite 83 dargestellten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ergeben.

<sup>1</sup> Weitere Informationen stehen in der aktuellen Zwischenmitteilung der CropEnergies AG zur Verfügung.

## Geschäftsentwicklung

### Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment CropEnergies ging der Umsatz deutlich auf 848 (1.105) Mio. € zurück; dazu trugen deutlich geringere Absatzvolumina aufgrund von planmäßigen Wartungsstillständen sowie deutlich rückläufige Preise bei; im entsprechenden Vorjahreszeitraum notierten die Ethanolpreise auf Rekordniveau. Zuletzt notierten die Ethanolpreise auf dem niedrigsten Niveau seit zwei Jahren.

Der Umsatzentwicklung folgend blieb das operative Ergebnis im Berichtszeitraum mit 61 (235) Mio. € deutlich unter dem Ergebnis des entsprechenden – außerordentlich starken – Vorjahreszeitraums. Haupttreiber für den Ergebnismrückgang sind die deutlich rückläufigen Preise für erneuerbares Ethanol. Zudem trugen deutlich rückläufige Absatzmengen zu dem

Ergebnismrückgang bei. Während sich die Rohstoff- und Energiepreise gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum nur wenig veränderten, konnten für die abgesetzten Lebens- und Futtermittel zumindest teilweise höhere Absatzpreise erzielt werden.

### Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf 38 (30) Mio. €. Die Investitionen am Standort Zeitz betrafen unter anderem den Bau der neuen Produktionsstätte zur Erzeugung von nachhaltigem Ethylacetat. Bei Ensus in Wilton/UK erfolgten weitere Maßnahmen zur Steigerung der Anlagenverfügbarkeit und Erhöhung der Anlagensicherheit. Ferner wurde ein Projekt zur signifikanten Einsparung von Prozessenergie gestartet, das Mitte 2024 abgeschlossen werden soll und einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des fossilen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von Ensus liefern wird.

### Geschäftsentwicklung im Segment CropEnergies

		3. Quartal			1.–3. Quartal		
		2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	283	307	-7,8	848	1.105	-23,3
<b>EBITDA</b>	Mio. €	38	66	-42,4	94	267	-64,8
EBITDA-Marge	%	13,4	21,5		11,1	24,2	
Abschreibungen	Mio. €	-11	-11	-	-33	-32	3,1
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	27	55	-50,9	61	235	-74,0
Operative Marge	%	9,5	17,9		7,2	21,3	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	0	1	-100,0	0	1	-100,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	27	56	-51,8	61	236	-74,2
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	15	17	-11,8	38	30	26,7
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	2	-100,0	1	3	-66,7
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	15	19	-21,1	39	33	18,2
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				6	5	20,0
Capital Employed	Mio. €				512	499	2,6
<b>Mitarbeitende</b>					498	468	6,4

TABELLE 11

## SEGMENT STÄRKE

### Geschäftsentwicklung

#### Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Stärke ging der Umsatz moderat auf 828 (907) Mio. € zurück. Diese Verschlechterung ist dem deutlichen Absatzrückgang bei insgesamt stabilen Preisen geschuldet. Dabei waren die Preise für Ethanol deutlich geringer; die Preise für Produkte im Stärkebereich lagen jedoch insgesamt über dem Vorjahresniveau.

Das operative Ergebnis verringerte sich leicht auf 58 (60) Mio. €. Insgesamt konnten die rückläufigen Rohstoffkosten den Absatzmengenrückgang und die höheren sonstigen Kosten, insbesondere für Personal, nicht vollständig kompensieren.

#### Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen in Höhe von 0 (8) Mio. € betraf im Wesentlichen das rückläufige anteilige Ergebnis der Stärke- und Ethanolaktivitäten der ungarischen Hungrana-Gruppe. Die Belastungen aus deutlich rückläufigen Absatzmengen sowie deutlichen Kostensteigerungen konnten nicht durch entsprechend höhere Verkaufspreise kompensiert werden.

#### Investitionen in Sachanlagen

Im Segment Stärke wurden 22 (13) Mio. € in Sachanlagen investiert. Neben Maßnahmen zur Sicherstellung der Energieversorgung betrafen die Investitionen die Abwasserreinigung, die Sprühtrocknung zur Verbesserung von Qualitätsanforderungen und Infrastruktur, Prozessoptimierungen mit dem Fokus auf Energiereduktion sowie logistische Verbesserungen durch eine Schiffsanbindung an ein Kleielager und die Verbesserung der Gleisanlagen.

#### Geschäftsentwicklung im Segment Stärke

		3. Quartal			1.–3. Quartal		
		2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>266</b>	<b>304</b>	<b>-12,5</b>	<b>828</b>	<b>907</b>	<b>-8,7</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>47,6</b>	<b>92</b>	<b>96</b>	<b>-4,2</b>
EBITDA-Marge	%	11,7	6,9		11,1	10,6	
Abschreibungen	Mio. €	-12	-11	9,1	-34	-36	-5,6
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>19</b>	<b>10</b>	<b>90,0</b>	<b>58</b>	<b>60</b>	<b>-3,3</b>
Operative Marge	%	7,1	3,3		7,0	6,6	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	3	1	> 100	0	8	-100,0
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>100,0</b>	<b>58</b>	<b>68</b>	<b>-14,7</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	8	6	33,3	22	13	69,2
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>33,3</b>	<b>22</b>	<b>13</b>	<b>69,2</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				49	56	-12,5
Capital Employed	Mio. €				539	548	-1,6
<b>Mitarbeitende</b>					<b>1.171</b>	<b>1.156</b>	<b>1,3</b>

TABELLE 12

## SEGMENT FRUCHT

### Geschäftsentwicklung

#### Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Frucht lag der Umsatz mit 1.179 (1.095) Mio. € moderat über Vorjahr. Die Umsatzsteigerung war getrieben von den Fruchtzubereitungen und sowohl preis- als auch mengenbedingt. Die Fruchtsaftkonzentrate erzielten einen Umsatz auf Vorjahresniveau. Dabei wurde die Preissteigerung durch den Absatzrückgang aufgezehrt.

Das operative Ergebnis hingegen konnte deutlich auf 66 (38) Mio. € verbessert werden. Der Ergebnisbeitrag der Fruchtzubereitungen erhöhte sich bedingt durch deutlich höhere Margen bei leichtem Absatzanstieg. Bei den Fruchtsaftkonzentraten konnte der Ergebnisbeitrag ebenfalls deutlich gesteigert werden. Haupttreiber war auch hier die deutlich verbesserte Marge, die den deutlich rückläufigen Absatz mehr als ausgleichen konnte.

#### Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen im Segment Frucht belief sich auf –16 (–48) Mio. € und resultierte im laufenden Jahr aus der Wertminderung von Sachanlagevermögen an den asiatischen Produktionsstandorten aufgrund der negativen Absatzmarktentwicklung. Im Vorjahr waren im Segment Frucht Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und auf Sachanlagen enthalten. Gegenläufige Sondereinflüsse betrafen Auflösungen von im Vorjahr gebildeten Wertberichtigungen von Forderungen und Vorräten in Verbindung mit der Ukraine-Krise. Sämtliche Vorjahreseffekte wurden bereits im 2. Quartal 2022/23 erfasst.

#### Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen im Segment Frucht von 24 (19) Mio. € betrafen neben Ersatzinvestitionen insbesondere Kapazitätserweiterungen im Bereich Fruchtzubereitungen. Im Bereich Fruchtsaftkonzentrate lagen die Investitionsschwerpunkte auf der Errichtung von mechanischen Brüdenverdichtern; hier wurde das erste Aggregat in Betrieb genommen. Weiterhin wird in eine neue Apfelreinigungsstation sowie Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebs und zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Kundenanforderungen investiert.

#### Geschäftsentwicklung im Segment Frucht

		3. Quartal			1.–3. Quartal		
		2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>388</b>	<b>368</b>	<b>5,4</b>	<b>1.179</b>	<b>1.095</b>	<b>7,7</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>34</b>	<b>21</b>	<b>61,9</b>	<b>97</b>	<b>71</b>	<b>36,6</b>
EBITDA-Marge	%	8,8	5,7		8,2	6,5	
Abschreibungen	Mio. €	–12	–13	–7,7	–31	–33	–6,1
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>&gt; 100</b>	<b>66</b>	<b>38</b>	<b>73,7</b>
Operative Marge	%	5,7	2,2		5,6	3,5	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	–16	1	–	–16	–48	–66,7
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	–	0	0	–
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>–33,3</b>	<b>50</b>	<b>–10</b>	<b>–</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	9	9	–	24	19	26,3
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0	–	0	0	–
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>–</b>	<b>24</b>	<b>19</b>	<b>26,3</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				0	0	–
Capital Employed	Mio. €				888	940	–5,5
<b>Mitarbeitende</b>					<b>5.300</b>	<b>5.310</b>	<b>–0,2</b>

TABELLE 13



# PROGNOSEBERICHT

Der andauernde Ukraine-Krieg führt weiterhin zu einer grundsätzlichen Verstärkung der bereits bestehenden hohen Volatilitäten auf den Absatzmärkten und zu Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten, insbesondere in den Bereichen Rohstoffe und Energie. Darüber hinaus können sich in der EU durch den gewährten zollfreien Zugang für Agrarimporte aus der Ukraine weitere Marktverwerfungen ergeben. Die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen sowie die Dauer dieser temporären Ausnahmesituation – mit Blick auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2023/24 und auch auf das Geschäftsjahr 2024/25 – sind weiterhin nur schwer abschätzbar.

## Konzern

Für das Geschäftsjahr 2023/24 erwarten wir unverändert einen Konzernumsatz zwischen 10,0 und 10,5 (2022/23: 9,5) Mrd. € und damit weiterhin einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr.

Das Konzern-EBITDA sehen wir weiterhin zwischen rund 1,3 und 1,4 (2022/23: 1,1) Mrd. €.

Das operative Konzernergebnis erwarten wir unverändert zwischen 900 und 1.000 (2022/23: 704) Mio. €.

Wir gehen weiterhin von einem moderaten Anstieg des Capital Employed aus. Auf Basis der genannten operativen Ergebnisverbesserung rechnen wir weiterhin mit einem deutlichen Anstieg des ROCE (2022/23: 9,9 %).

## Segment Zucker

Auf dem Weltmarkt wurde für das zurückliegende ZWJ 2022/23 die bisherige Erwartung einer ausgeglichenen Zuckerbilanz auf einen Überschuss von 1,3 Mio. t angepasst. Für das ZWJ 2023/24 wird nun mit einem deutlich höheren Überschuss von 4,4 Mio. t gerechnet. In der EU wird bei einer moderat erhöhten Anbaufläche und durchschnittlichen Anbaubedingungen mit einer – im Vergleich zum sehr schwachen Vorjahr – moderaten Erhöhung der Zuckererzeugung gerechnet. Die EU wird daher im ZWJ 2023/24 Nettoimporteur bleiben.

Die im Geschäftsjahresdurchschnitt deutlich höheren Preise werden die infolge der schwachen Ernte 2022 gesunkenen Absatzmengen mehr als kompensieren können. Daher gehen wir unverändert von einem weiteren deutlichen Umsatzanstieg (2022/23: 3,2 Mrd. €) aus.

Nach vier Verlustjahren wird im Segment Zucker die notwendige Ergebniserholung fortgesetzt. Das operative Ergebnis sehen wir weiterhin zwischen 550 und 650 (2022/23: 230) Mio. €. Insbesondere die seit Oktober 2022 höheren Preise, die auch ab Oktober 2023 weiterhin Bestand haben, wirken sich sehr positiv auf das gesamte Geschäftsjahr 2023/24 aus. Dabei gehen wir davon aus, dass das operative Ergebnis im 2. Halbjahr unter dem des 1. Halbjahres liegen wird. Dies ist – neben den normalen saisonalen Effekten – vor allem auf den rohstoffbedingten Anstieg der Produktionskosten bei einem aufgrund der erwarteten größeren Ernte 2023 steigenden Anteil an Zuckerexporten in Drittländer zurückzuführen.

## Segment Spezialitäten

Im Segment Spezialitäten gehen wir weiterhin von einem insbesondere preisgetriebenen deutlichen Umsatzanstieg (2022/23: 2,2 Mrd. €) aus. Während es im Geschäftsjahr 2022/23 nur zeitverzögert möglich war, die deutlich gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten am Markt weiterzugeben, ist es im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2023/24 gelungen, den Anstieg der Rohstoff- und Energiekosten zu einem großen Teil am Markt weiterzugeben. Insgesamt gehen wir daher für das Gesamtjahr 2023/24 von einer deutlichen Erholung des in den letzten beiden Jahren rückläufigen operativen Ergebnisses und damit weiterhin von einem deutlichen Anstieg des operativen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr aus (2022/23: 102 Mio. €).

## Segment CropEnergies

Auf Jahressicht dürften sich die Rohstoff- und Energiekosten von CropEnergies auf dem Niveau des Vorjahres bewegen. Die Ethanolpreise zeigen sich weiterhin volatil und notieren in einem weiterhin volatilen Marktumfeld deutlich unterhalb der Rekordwerte des Vorjahres. Somit werden im Segment CropEnergies für das Geschäftsjahr 2023/24 im Vergleich zum abgelaufenen Rekordjahr 2022/23 deutlich niedrigere Ethanolpreise erwartet.

Es wird nun ein Umsatz zwischen 1,1 und 1,2 (bisherige Prognose: zwischen 1,2 und 1,3; 2022/23: 1,4) Mrd. € und nunmehr ein operatives Ergebnis zwischen 40 und 60 (bisherige Prognose: zwischen 70 und 100; 2022/23: 251) Mio. € erwartet.

## Segment Stärke

Das Segment Stärke prognostiziert weiterhin für das Geschäftsjahr 2023/24 einen moderaten Umsatzrückgang (2022/23:

1,2 Mrd. €). Insbesondere die nachfragebedingt rückläufigen Absatzmengen belasten das operative Ergebnis. Außerdem wird das Ethanolgeschäft weiterhin sehr volatil erwartet und preisbedingt unter dem Vorjahr liegen. Daher wird für das Segment Stärke weiterhin mit einem deutlich unter dem Vorjahr liegenden operativen Ergebnis (2022/23: 70 Mio. €) gerechnet.

## Segment Frucht

Im Segment Frucht prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2023/24 weiterhin eine moderate Verbesserung beim Umsatz (2022/23: 1,5 Mrd. €) und unverändert einen deutlichen Anstieg des operativen Ergebnisses (2022/23: 51 Mio. €). Die Division Fruchtzubereitungen rechnet mit einer positiven Umsatzentwicklung, die vor allem von Preisanpassungen getragen sein wird, und einem steigenden operativen Ergebnis. In der Division Fruchtsaftkonzentrate wird für 2023/24 ein Umsatz auf Vorjahresniveau prognostiziert. Aufgrund der guten Kontraktabschlüsse wird die Ertragslage im Geschäftsjahr 2023/24 weiterhin auf einem guten Niveau erwartet.

# CORPORATE GOVERNANCE

## Veränderungen im Vorstand der Südzucker AG

Ingrid-Helen Arnold, Chief Digital Officer, bestellt bis 30. April 2024, legt ihr Vorstandsmandat auf eigenen Wunsch im Jahr 2024 nieder und strebt eine berufliche Weiterentwicklung außerhalb der Unternehmensgruppe an.

Markus Mühleisen, Chief Executive Officer der AGRANA Beteiligungs-AG, im Rahmen der Vorstandsverschränkung im Südzucker-Vorstand als COO verantwortlich für die Bereiche Zucker (AGRANA), Stärke und Frucht, ist mit Wirkung vom 4. Dezember 2023 aus dem Vorstand der Südzucker AG ausgeschieden. An seiner Stelle wurde Stephan Büttner, CFO der AGRANA Beteiligungs-AG (ab 1. Januar 2024 CEO der AGRANA Beteiligungs-AG), in den Vorstand der Südzucker AG berufen.

Mit Wirkung vom 19. Dezember 2023 wurde Dr. Stephan Meeder, derzeit CEO/CFO der Südzucker-Tochtergesellschaft CropEnergies AG, in den Südzucker-Vorstand bestellt. Stephan Meeder wird die Nachfolge von CFO Thomas Kölbl antreten, der zum 31. Mai 2024 in den Ruhestand wechselt.

# EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

## Einstellung der Börsennotierung der CropEnergies AG (Delisting-Erwerbsangebot)

Die Südzucker AG hat am 19. Dezember 2023 entschieden, ein öffentliches Delisting-Erwerbsangebot in Form eines Barangebots an die Aktionäre der CropEnergies AG zum Erwerb sämtlicher nicht bereits von der Südzucker AG gehaltenen CropEnergies-Aktien abzugeben. Beide Unternehmen haben diesbezüglich am 19. Dezember 2023 eine Delisting-Vereinbarung unterzeichnet.

Südzucker hielt rund 69,2 % des Grundkapitals der CropEnergies AG. Die von der Süddeutsche Zuckerrübenverwertungsgenossenschaft eG (SZVG) unmittelbar gehaltenen rund 4,9 % des Grundkapitals der CropEnergies AG wurden von der Südzucker AG am 19. Dezember 2023 zum Angebotspreis erworben, wodurch sich die Beteiligungsquote der Südzucker AG auf rund 74,1 % erhöht hat.

Südzucker bietet den Aktionären der CropEnergies AG 11,50 € in bar je CropEnergies-Aktie, was einer Prämie von rund 36,9 % auf den volumengewichteten Durchschnittskurs der letzten sechs Monate und einer Prämie von 4,71 € bzw. rund 69,4 % auf den letzten Xetra-Schlusskurs vom 18. Dezember 2023 entspricht.

Der Vorstand der CropEnergies AG hat sich vorbehaltlich der Erfüllung üblicher Bedingungen verpflichtet, ein Delisting zu unterstützen und einen Antrag auf Widerruf der Zulassung sämtlicher CropEnergies-Aktien zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zu stellen, wenn das Delisting-Erwerbsangebot abgegeben wurde.

Bei vollständiger Annahme des Delisting-Angebots beträgt der Kaufpreis zum Erwerb der Aktien rund 309 Mio. € zuzüglich Transaktionskosten. Das Delisting-Erwerbsangebot ist vollständig durch eine Brückenfinanzierung eines deutschen Kreditinstituts in Höhe von 300 Mio. € gesichert. Die Finanzierung steht im Einklang mit der Strategie der Südzucker-Gruppe, mindestens ein Investment-Grade-Rating zu erhalten.

Die Transaktion reflektiert die zunehmende Bedeutung von CropEnergies im Rahmen der Wachstumsstrategie 2026 PLUS insbesondere mit Fokus auf den Bereich der biobasierten Chemikalien. Mit dem Delisting wird Potenzial für verbesserte Liquidität und Neubewertung der Südzucker-Aktie gesehen, von der auch CropEnergies-Aktionäre durch ein unmittelbares Investment in Südzucker profitieren können. Außerdem kann von geringerer Komplexität durch den Abbau rechtlicher und regulatorischer Anforderungen profitiert werden. Mit dem Delisting wird eine Stärkung der Kapitalmarktpräsenz von Südzucker angestrebt; gleichzeitig bleibt CropEnergies eine eigenständige Säule der Südzucker-Gruppe.

## Zukunftsgerichtete Aussagen / Prognosen

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen.

Einen Überblick über die Risiken gibt der Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2022/23 auf den Seiten 96 bis 106. Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte haben wir keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Südzucker-Gruppe gefährden.

Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

## Über diesen Bericht

Diese Quartalsmitteilung unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der Südzucker AG hat diese Quartalsmitteilung am 28. Dezember 2023 aufgestellt.

Dieses Dokument liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Auf der Südzucker-Website stehen PDF-Dateien der Zwischenmitteilungen zum Download zur Verfügung:

[www.suedzucker.com/de/investor-relations](http://www.suedzucker.com/de/investor-relations) bzw.

[www.suedzucker.com/en/investor-relations](http://www.suedzucker.com/en/investor-relations)

Das Geschäftsjahr der Südzucker AG weicht vom Kalenderjahr ab. Das 1. – 3. Quartal erstreckt sich über den Zeitraum 1. März – 30. November.

Die auf den vorangegangenen Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen grundsätzlich den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -zeitpunkt. Prozentangaben stellen die mathematische Veränderung bezogen auf den angegebenen Vorjahreswert dar. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten; zur Überleitung der Segmentwerte auf die Konzernwerte wird – falls erforderlich – im Segment Zucker gerundet. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Auf Ebene der Südzucker-Gruppe können die Umsatzerlöse der Segmente CropEnergies und Stärke mit Dritten aufgrund eliminierten Umsätze innerhalb der Gruppe von den von CropEnergies und AGRANA unmittelbar extern berichteten Umsatzerlösen abweichen.



#### **Kontakte**

Investor Relations  
Nikolai Baltruschat  
[investor.relations@suedzucker.de](mailto:investor.relations@suedzucker.de)  
Telefon: +49 621 421-240

Corporate Public Relations & Affairs  
Dr. Dominik Risser  
[public.relations@suedzucker.de](mailto:public.relations@suedzucker.de)  
Telefon: +49 621 421-428

#### **Südzucker im Internet**

Ausführliche Informationen zur Südzucker-Gruppe erhalten Sie  
über die Internet-Adresse:  
[www.suedzuckergroup.com](http://www.suedzuckergroup.com)

#### **Herausgeber**

Südzucker AG  
Maximilianstraße 10  
68165 Mannheim  
Telefon: +49 621 421-0

